

Positionspapier des Studierenderrates zu Nachhaltigkeitsbemühungen an der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg (OvGU)

Im Leitbild¹ der OvGU heißt es, dass wir durch unseren Namensgeber dazu verpflichtet sind für heutige und zukünftige Generationen gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Auch im Hochschulgesetz² des Landes Sachsen-Anhalts wird auf die soziale und ökologische Verantwortung der Universität gegenüber der Gesellschaft hingewiesen. Globale Herausforderungen wie der Klimawandel, Hochwasser und andere Naturkatastrophen³ sowie die steigende globale Ungerechtigkeit, welche sich schon jetzt in einer steigenden Zahl flüchtender Menschen⁴ äußert, werden zunehmend auch in Magdeburg spürbar.

An unserer Universität gibt es eine Vielzahl von Akteuren die sich dem Themenkomplex Nachhaltigkeit auf verschiedenen Ebenen widmet. Es gibt die Studierenden die sich in vielen verschiedenen Projekten wie den Ökosozialen Hochschultagen, Foodsharing oder Ingenieure ohne Grenzen engagieren und diese entscheidend mitgestalten. Darüber hinaus gibt es bei uns Fakultäten und Lehrstühle mit Lehrveranstaltungen, Studiengängen und Forschungsbereichen die sich der Nachhaltigkeit widmen. Auch Verwaltung und Unileitung bemühen sich zum Beispiel durch die Arbeit des Energiemanagers oder des Familienbüros in unterschiedlichen Bereich nachhaltiger, sei es bezogen auf die Energieversorgung oder auf soziale Nachhaltigkeit, zu handeln. Dieses große Potential auf allen Ebenen der Universität kann durch ein bessere Kommunikation und Vernetzung untereinander aufgegriffen und verstärkt werden.

Als Vertretung der Studierendenschaft fordern wir, dass die OvGU sich anspruchsvolle und klare Ziele für eine nachhaltige Entwicklung setzt um ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerechter zu werden. Die Erreichung dieser Ziele muss anhand von qualitativer oder quantitativer Kriterien regelmäßig evaluiert werden. Dafür muss in unseren Augen eine Nachhaltigkeitsstrategie definiert werden, in der alle relevanten Bereiche von der Lehre über die Forschung bis hin zum Campus selbst abgebildet werden.

Der Studierenderrat sieht das Nachhaltigkeitsbüro, welches am runden Tisch auf den diesjährigen Ökosozialen Hochschultagen diskutiert wird, als ein erfolgsversprechendes Konzept an. Die Anwendung des Green Office Konzepts hat sich schon an anderen Universitäten als sehr fruchtbar herausgestellt.⁵

Die fünf Kernziele

- Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie für die OvGU
- Vernetzung und Koordination von Nachhaltigkeitsprojekten
- Durchgängige Integration von Nachhaltigkeit in Studium und Lehre
- Stärkung von disziplinärer, inter- und transdisziplinärer Forschung zu Nachhaltigkeit
- Campus, Verwaltung und wissenschaftlichen Betrieb nachhaltiger gestalten

welche die Initiative mit dem vorliegenden Konzept verfolgt, werden von uns unterstützt.

Die globale Krise zeigt, dass eine nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft dringend notwendig ist. Universitäten haben mit Forschung und Lehre ein hohes Potential die Grundlagen für eine solche Entwicklung zu schaffen. Wir fordern daher alle Angehörigen der OvGU auf, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und jegliche Bemühungen bezüglich der Nachhaltigkeit zu stützen und fördern. Dafür sind verbindliche Ziele und eine Strategie für unsere zukünftige Entwicklung der erste notwendige Schritt, welcher mit der Gründung eines Nachhaltigkeitsbüros getan werden könnte.

¹ <https://www.ovgu.de/Universit%C3%A4t/%C3%9Cber+uns/Leitbild.html>

² §4 Abs. 6 <http://www.landesrecht.sachsen-anhalt.de/jportal/?quelle=jlink&query=HSchulG+ST+%C2%A7+4&psml=bssahprod.psml&max=true>

³ Quelle IPCC (2014): Summary for policymakers. In: Climate Change 2014: Impacts, Adaptation, and Vulnerability. Part A: Global and Sectoral Aspects. Contribution of Working Group II to the Fifth Assessment Report of the Intergovernmental Panel on Climate Change, p.12

⁴ Anzahl weltweit 1990 ca. 17,4 Mio. auf 45,2 Mio. im Jahre 2012.

<http://www.migration-info.de/artikel/2014-11-13/asyldebatten-europa-und-weltweit-ueberblick>

⁵ <http://rootability.com/the-green-office-movement/>